Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 36: Ein nahrhafter Beruf

Artikel: Erpressung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451644

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

September

Der Sommer weiss es, dass er scheiden soll; drum zeigt er alle seine schönsten Farben: das Blau im himmel und das Gold der Garben. Und seine Guft ist melodeienvoll.

In diesen Liedern, die so rührend schmeicheln, klingt weicher Sehnsucht volles Abschiedsweh, wenn sie den Wald, die Gärten und den See mit ihren letzten Klängen zärtlich streicheln.

Der Sommer geht, gegrüsst vom ganzen Land. Doch plötzlich, auf des hauses letzten Stufen, Bält inne er. Und lange harrt er still.

Wie auch ein scheidender Komödiant der Menge abschiedletztes Beifallsrufen auskostet und nicht von der Bühne will.

Richard Riese

Crpressung

In Neuenburg spazierte ein braver Bürger an der Morgensonne, um sich von lästigen Verdauungsstörungen zu befreien. Sein Blick, der soeben mit Wohlgefallen auf einer rotwangigen Bonne geweilt hatte, fiel auf ein goldgelb, hinter grünen Büschen schimmerndes Auvert, das er sogleich an sich nahm, in der Meinung, ein Mitbürger habe es verloren. Im selben Augenblick sah sich unser Geld von zwei Polizisten ergriffen und auf die Wache abgeführt, wo sich nun zwischen ihm und dem Kommissär folgender Dialog entwickelte:

"So, Sie sind also die "schwarze Kand"!" ""Entschuldigen Sie, ich bin — —""

"Es gibt nichts zu entschuldigen, Sie wollten von Herrn X. 100,000 Franken erpressen und haben nun das Auvert an der von Ihnen bezeichneten Stelle abgeholt."

""Ich bin ein braver Mann, mein Name ist Müller, ich wollte das Auvert auf das Sundbureau tragen.""

"Dieses Sundbureau kennt man; es

muß sofort bei Ihnen Haussuchung gemacht

""Haussuchung? Aber ich bitte Sie, ich habe doch nicht mehr Butter als andere Ceute.""

"Diese Butter kennt man auch. Marsch zur Hausdurchsuchung!"

""Herr Kommissär, ich bitte Sie meine Tante hat etwas Sett — — bei mir im Kühlschrank, aber - ""

"Stellen Sie sich nicht verrückt, Sie haben sich wegen Erpressung zu verantworten!"

Die Polizei nahm die Haussuchung vor. Es war natürlich nichts von Erpressung zu finden, da der wirkliche Täter unbekannt blieb. Der brave Bürger war einem unglücklichen Zufall zum Opfer gefallen, einem sehr unglücklichen - . Denn er wurde wegen Setthamsterei mit 150 Granken Buße belegt.

Specks

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 5. bis inkl. 8. September 1918: Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag 7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr 2-11 Uhr

Die Tochter der eidenschaft

Drama in 5 Akten.

er Distelfink

Lustspiel in 3 Akten (prolongiert).

Bahnhofstr. 51 Mercatorium

Ab heute bis inkl. 8. September 1918: Wochentags 7-11, Samstag und Sonntag 2-11.



Ein sehr schönes, koloriertes Naturbild, lehrreich,

Ginema Badenerstrasse 18 :-: Telephon Selnau 5948

Grand

Ab heute bis inkl. 8. September 1918: An Wochentagen von 7-11 Uhr; am Samstag und Sonntag von 2-11 Uhr.

3 Akte Neu! Abenteuer-Roman Neu! 3 Akte

Der Fremdenlegionär! Spannend von Anlang bis Ende.

5 Akte Das grandiose Filmwerk 5 Akte

mit der liebreizenden und beliebten Künstlerin SUSANNE GRANDAIS.

Lorena ist der beste bis jetzt erschienene Film dieser grossen Künstlerin. Die spannende, er-greifende Handlung, das grandiose, feine Spiel stempeln denselben zu einem Kunstwerke I. Ranges

Zur gefi. Beachtung! An Samstagen und Sonntagen ist das Kino-Theater von 2-11 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Eigene Hauskapelle.

Eden-Lichtspiele

Flonnweg 18 — Telephon Selnau 5767 Erstklassige Musikbegleitung

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag 7—11 Uhr 7-11 Uhr 2-11 Uhr 2—11 Uhr

Das Haus am Abgrund

Sensations-Schauspiel in fünf Akten.

Die majestätische Schönheit der nordischen Berge, wildromantische Schönneit der nordischen beir wildromantische Naturszenerien, ergreifende Handlung, sowie die prächtigsten Win-tersportbilder erheben diesen Film zu einem MEISTERWERK

In der Hauptrolle der beliebteste nordische Schauspieler

GUNNAR TOLNAES

Professor Rehbein's Verlobung!

Vorzügliches Lustspiel in drei Akten.

ichtig!

Wer seine Uhr billig und gut reparieren lassen will, der bringe sie in die Uhren-Reparaturwerkstätte

Jos. M. Feusi, Uhrmacher, Rindermarkt 14

Reparat. v. antik. u. Gross-Uhren. - Jede Uhr ein Jahr Garantie.





Eine Anzahl neue runde Würgehalsbänder für Hunde aus bestem Rindleder mit Schild zu folgenden billigen Preisen:

8 für Schosshunde 1.75 13 für Collies, Jagdhunde 2.60 16 für Jagdhunde (grössere) 3.25 21 f. Doggen, Bernhardiner 4.35 Prima Hundebürsten (Spratt) Fr. 4.—. Alles weit unter den heutig. Preisen: Frl. E. Ernst, Zentralstrasse, Uster.

+ Damen +

sich vertrauensvoll, diskret ier an **Case 6003**, **Pfäf** (Schwyz), [J. H. 7698 Z.

Advokat Horaen

bei der Post

Prozessführung Beratung, Inkasso.

Wer Wert darauf hält, einen prächt Wer Wert daraut nätt, einen pracut Haarwuchs zu besitzen, sollte unbe-dingt eine gr. Fl. zu Fr. 3.50 (für fette Haare) od. einen gr. Topf zu Fr. 3.50 (für trockene Haare) des altbekannten Haarwuchsmittels "Derfreie Glatzkopf", beziehen, vom Fabr. J. Waser, Mi-nervastrasse 33 a, Zürich 7.

Bestellschein.

Herrn J. Waser, Minervastr. 33 a

Zürich 7. Ich bestelle:

1 gr. Fl. Haarwasser à 3.50 * 1 gr. Topf Pommade à 3.50 * (* Nichtgewünschtes streichen.)

Adresse